05.02.2017

DER TAGESSPIEGEL

Merkel verteidigt Abschiebungen

Neumünster - Kanzlerin Angela Merkel (CDU)hat die Weigerung der SPD-geführten Landesregierung Schleswig-Holsteins bei der Abschiebung abgelehnter Asylbewerber nach Afghanistan kritisiert. „Wir können nicht einfach sagen, nach Afghanistan wird nie jemand wieder zurückgeführt", sagte Merkel am Samstag auf dem Parteitag der schleswig-holsteinischen CDU in Neumünster. „Dass die Landesregierung hier eine andere Entscheidung fällt, ist nicht in Ordnung nach meiner festen Überzeugung." Abschiebungen nach Afghanistan seien „nicht einfach". Doch es gebe in dem Land durchaus Gebiete mit einer Sicherheitslage, die Rückführungen von abgelehnten Asylbewerbern erlaube. Landesinnenminister Stefan Studt (SPD) hatte bekräftigt, dass Schleswig-Holstein an den umstrittenen Sammelabschiebungen nach Afghanistan nicht teilnehme. Derzeit leben rund 11 900 ausreisepflichtige afghanische Staatsangehörige in Deutschland, rund 10 300 von ihnen haben einen Duldungsstatus. AFP

© 2017 PMG Presse-Monitor GmbH